

Trouble

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> Trouble		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		March 30, 2025	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	Trouble	1
1.1	Datastore: Fehlersuche - Inhalt	1
1.2	Printing Problem 1	2
1.3	Printing Problem 2	2
1.4	Printing Problem 3	3
1.5	General Problem 1	3
1.6	General Problem 2	4
1.7	General Problem 3	4
1.8	General Problem 4	5
1.9	General Problem 5	5

Chapter 1

Trouble

1.1 Datastore: Fehlersuche - Inhalt

Fehlersuche - Inhalt

In diesem Abschnitt finden Sie Antworten auf Fragen, die bei der Arbeit mit Datastore evtl. auftreten können.

Probleme beim Ausdruck

Problem 1

Beim Drucken eines Berichtes passen die Datenzeilen nicht ganz auf das Blatt und werden erst in der folgenden Zeile fortgesetzt. Die Bildschirmanzeige des gleichen Berichtes erfolgte korrekt.

Problem 2

Beim Drucken eines Berichtes wird am oberen Seitenrand Zeichenmüll gedruckt.

Problem 3

In den Druckervoreinstellungen der Workbench findet sich für meinen Drucker kein passender Treiber. Ich betreibe Datastore auf einem Amiga 1200 von Diskette.

Allgemeine Probleme

Problem 1

Beim Erstellen und Anzeigen eines Berichtes läuft jede Datenzeile über den rechten Rand hinaus in die folgende Zeile, und der Bericht ist unlesbar.

Problem 2

Nach dem Verlassen von Datastore steht weniger Speicher zur Verfügung als vor dem Programmstart.

Problem 3

Beim Versuch, eine Datenbank auf Diskette zu speichern, erhalten ich die Fehlermeldung 'DS-Datendiskette ist voll'. Ich arbeite nur mit Diskettenlaufwerken.

Problem 4

Wenn ich ein Bild im Format PCX, BMP oder JPEG laden möchte, blitzt lediglich der Bildschirm auf, und das Bild wird nicht geladen.

Problem 5

Ich habe Datastore auf Diskette installiert, und kann eine mit einem PC an meinem Arbeitsplatz gespeicherte ASCII-Datei nicht laden.

Falls keine der hier beschriebenen Themengruppen eine Lösung für Ihr Problem beschreibt, sollten Sie sich an unseren Support wenden.

1.2 Printing Problem 1

Beim Drucken eines Berichtes passen die Datenzeilen nicht ganz auf das Blatt, und werden in der folgenden Zeile fortgesetzt. Die Bildschirmanzeige des gleichen Berichtes erfolgte korrekt.

Wenn Sie die Werte für Ränder und Zeichenabstand in den Workbench Printer Preferences schon korrekt eingestellt haben, ist als Druckertreiber möglicherweise 'Generic' eingestellt.

Wählen Sie in diesem Fall den zu Ihrem Drucker passenden Treiber aus, und klicken Sie auf 'Speichern'. Die Berichte sollten nun genauso gedruckt werden wie Sie auf dem Bildschirm erscheinen.

Die folgende Liste gibt einige Anhaltspunkte dazu, welche Treiber sich für bestimmte Druckertypen eignen:

Die meisten 9-Nadel-Drucker	'EpsonX'
Die meisten 24-Nadel-Drucker	'EpsonQ'
Canon-Bubblejets	'CanonBJ10'
Hewlett Packard Deskjets	'HPDeskJet'
Hewlett Packard Laserjets	'HPLaserJet'

1.3 Printing Problem 2

Beim Drucken eines Berichtes wird am oberen Seitenrand Zeichenmüll gedruckt.

Möglicherweise haben Sie in den Workbench Printer Preferences einen falschen Druckertreiber ausgewählt.

Wählen Sie in diesem Fall den zu Ihrem Drucker passenden Treiber aus, und klicken Sie auf 'Speichern'. Die fehlerhaften Zeichen sollten nun nicht mehr ausgedruckt werden.

Die folgende Liste gibt einige Anhaltspunkte dazu, welche Treiber sich für bestimmte Druckertypen eignen:

Die meisten 9-Nadel-Drucker	'EpsonX'
Die meisten 24-Nadel-Drucker	'EpsonQ'
Canon-Bubblejets	'CanonBJ10'
Hewlett Packard Deskjets	'HPDeskJet'
Hewlett Packard Laserjets	'HPLaserJet'

Wenn keiner der verfügbaren Druckertreiber korrekt mit Ihrem Druckertreiber zusammenarbeitet, sollten Sie beim Hersteller des Druckers um Rat bitten, oder die verschiedenen Quellen für frei verteilbare Software nach einem geeigneten Treiber durchforsten.

1.4 Printing Problem 3

In den Druckervoreinstellungen der Workbench findet sich für meinen Drucker kein passender Treiber. Ich betreibe Datastore auf einem Amiga 1200 von Diskette.

Zunächst einmal müssen Sie einen geeigneten Druckertreiber von Ihrer Workbench-Diskette auf die Datastore-Diskette kopieren.

Legen Sie dazu die Workbench-Diskette in das interne Diskettenlaufwerk Ihres Rechners, und schalten Sie diesen ein. Öffnen Sie nach dem Laden der Workbench zunächst das Hauptverzeichnis der Diskette durch einen Doppelklick auf das Diskettenpiktogramm, und dann auf die gleiche Art und Weise das Verzeichnis mit dem Namen 'System'. Doppelklicken Sie dann auf das 'Shell'-Piktogramm, und geben Sie folgendes ein:

```
copy Storage3.0:Printers/<Treiber> Datastore:Devs/Printers
```

Ersetzen Sie <Treiber> durch den Namen des Druckertreibers, den Sie kopieren möchten.

Wenn keiner der verfügbaren Druckertreiber korrekt mit Ihrem Druckertreiber zusammenarbeitet, sollten Sie beim Hersteller des Druckers um Rat bitten, oder die verschiedenen Quellen für frei verteilbare Software nach einem geeigneten Treiber durchforsten.

Danach müssen Sie in den Workbench Printer Preferences noch die korrekten Einstellungen für den Druckertreiber wählen.

1.5 General Problem 1

Beim Erstellen und Anzeigen eines Berichtes läuft jede Datenzeile über den rechten Rand hinaus in die folgende Zeile, und der Bericht ist unlesbar.

Die Breite der Berichtseite wird durch die Einstellungen in den

Workbench Printer Preferences bestimmt. Stellen Sie den rechten und linken Rand so ein, daß mehr Zeichen auf eine Seite passen.

Wenn der Bericht auch nach einer Neueinstellung der Werte für Zeichenabstand und Seitenränder immer noch nicht auf die Seite paßt, müssen Sie entweder einige Felder löschen oder die Feldabstände verringern.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Arbeitsblatt zu editieren: Wählen Sie Arbeitsblatt ('Arbeitsblatt'-Menü), wählen Sie den Bericht aus der Liste, und klicken Sie auf 'Bearbeiten'.

1.6 General Problem 2

Nach dem Verlassen von Datastore steht weniger Speicher zur Verfügung als vor dem Programmstart.

Sobald Sie Datastore verlassen, gibt es soviel Speicher wieder frei wie möglich.

Datastore verwendet jedoch eine Reihe von Systembibliotheken, die erst aus dem Speicher gelöscht werden, wenn ein Programm eine größere Speichermenge anfordert.

Um die nicht mehr benötigten Systembibliotheken manuell aus dem Speicher zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

Öffnen Sie eine Shell, und geben Sie ein:

'avail flush'.

1.7 General Problem 3

Beim Versuch, eine Datenbank auf Diskette zu speichern, erhalten ich die Fehlermeldung 'DS-Datendiskette ist voll'. Ich arbeite nur mit Diskettenlaufwerken.

Normalerweise speichert Datastore alle Dokumente in einem Verzeichnis namens Dokumente auf der Datastore3-Diskette ab.

Falls obige Fehlermeldung erscheint, ist die Diskette voll und kann keine weiteren Dokumente mehr aufnehmen.

Sie müssen daher eine neue Diskette zum Speichern zusätzlicher Dokumente vorbereiten.

Bitte lesen Sie dazu in den folgenden Abschnitten nach:

Zusätzliche Dokumentedisks erstellen
Dokumente auf anderen Disks speichern

Neue Datendiskette
Dateien von anderen Disks laden
Dateien löschen

1.8 General Problem 4

Wenn ich ein Bild im Format PCX, BMP oder JPEG laden möchte, blitzt lediglich der Bildschirm auf, und das Bild wird nicht geladen.

Wenn Datastore eine Grafikdatei nicht lesen kann, hat dies meist eine der beiden folgenden Ursachen:

\textdegree{} Das Bild weist aufgrund einer fehlerhaften Diskette oder inkorrektur Speicherung einen Defekt auf.

\textdegree{} Das Bildformat wird von Datastore nicht erkannt.

Workbench 3-Anwender

Zum Laden von Grafiken verwendet Datastore die Data Type-Funktion der Workbench 3.0. Datastore selbst liegt lediglich ein Datentyp zum Erkennen von IFF-Bildern bei.

Um auch andere Grafikformate laden zu können, benötigen Sie einen entsprechenden Datentyp, der auf Ihrem Rechner korrekt installiert sein muß. Die Vorgehensweise entnehmen Sie bitte den Handbüchern zur Workbench oder der Liesmich.Datei des jeweiligen Datentyps.

Es existiert eine ganze Reihe frei verteilter Datentypen, die sich zusammen mit Datastore verwenden lassen. Es lohnt sich daher, einmal die gängigen Public-Domain-Quellen etwas genauer anzuschauen.

Workbench 2-Anwender

Leider besitzt die Workbench in der Version 2 noch keine Unterstützung für Datentypen, daher können Sie lediglich IFF-Bilder in Datastore laden.

Der Versuch, irgendein anderes Bildformat zu laden, ist nicht sinnvoll, da Datastore dieses nicht verstehen wird.

1.9 General Problem 5

Ich habe Datastore auf Diskette installiert, und kann eine mit einem PC an meinem Arbeitsplatz gespeicherte ASCII-Datei nicht laden.

Der Amiga kann nur Disketten lesen, die auch im Amiga-Format vorliegen (d.h. mit einem Amiga formatiert wurden).

Wenn Sie eine PC-Diskette in ein Laufwerk des Amiga einlegen, erscheint kurz darauf deren Diskettenpiktogramm, und darunter die Bezeichnung "DF0:????". Dies bedeutet, daß der Amiga auf den Inhalt der Diskette keinen Zugriff hat, da er das Format nicht 'versteht'.

Damit Sie mit Ihrem Amiga auch PC-Disketten lesen und beschreiben können, benötigen Sie ein Programm namens CrossDOS, welches sich in einer eingeschränkten Version auch im Lieferumfang der Workbench 3 befindet.

Wenn Sie CrossDOS installiert haben und eine PC-Diskette einlegen, erhalten diese den Gerätenamen "PC0:".